

<h1 style="margin: 0;">Vorlage</h1>		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	Vorlage-Nr.: <b>235/17</b>
Der Bürgermeister Fachbereich:		zur Vorberatung an:	
Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege		<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 8. Febr. 2017		zur Unterrichtung an: <input type="checkbox"/> Personalrat	
		zum Beschluss an: <input type="checkbox"/> Hauptausschuss am:	
		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung am: 16. März 2017	

**Unterhaltungsmaßnahme: Sanierung Berliner Allee**

**Beschlussentwurf:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme durchführen zu lassen.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>				
<input type="checkbox"/> keine		<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt		<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.		
Erträge:	Produktkonto:	Aufwendungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
419,6	54101.4141103	11,3 T€	54101.5221099	2016
419,6		548,2 T€	54101.5221097	2017
419,6		559,5 T€		
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: Gemäß eingereichtem FM-Antrag wurden insgesamt 559,5 T€, davon 419,6 T€ FM/ 139,9 T€ EA beantragt. Die FM Einnahmen sind außerplanmäßig, die Eigenanteile sind im HHPlan 2017 im Deckungsring Große Werterhaltung Teil Straßenbau abgesichert. <input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag: Datum/Unterschrift Kämmerin Regina Ziemendorf				

Bürgermeister Jürgen Polzehl	Beigeordnete Annekathrin Hoppe	Fachbereichsleiter/in Thomas Ziesche
---------------------------------	-----------------------------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/> hat in ihrer	Sitzung am
Der Hauptausschuss	<input type="checkbox"/> hat in seiner	Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

## **1. Begründung**

Die Deckenschäden in dem Bauabschnitt in Form von Rissen und bereits teilweisen Absackungen an der Fahrbahn haben in den letzten Jahren ständig zugenommen. Hinzu kommt eine wachsende Beanspruchung durch hohes Verkehrsaufkommen, langfristige und umfangreichste Baumaßnahmen (z.B. Klinikum) und in Zukunft auch infolge einer deutlich höheren Belegung durch Linienbusse. Um ein völliges Versagen der Fahrbahnkonstruktion zu vermeiden, ist der Ausbau des Asphaltbelages einschließlich der darunter liegenden hydraulischen Befestigung mit einem Neuaufbau von Trag-, Binder- und Deckschicht notwendig.

Dies spiegelt auch das Baugrundgutachten wider. Hier heißt es:

„Die zunehmenden Schäden an der Asphaltbefestigung sind im Wesentlichen überwiegend auf die Alterung/Versprödung der Asphaltdecken sowie das Durchschlagen von Rissen aus der hydraulisch gebundenen Unterlage zurückzuführen und werden deutlich zunehmen. Da insbesondere auch das Bindemittel der Asphalttragschicht deutlich gealtert/verhärtet ist, wird auch diese zunehmend versagen/zerfallen.“

Daraus resultiert ein dringender Handlungsbedarf.

Im Rahmen der Baumaßnahme soll auch der Verkehrsablauf am Knoten Julian-Marchlewski-Ring/Berliner Allee verändert werden, um dem ÖPNV eine gewisse Bevorrechtigung zu verleihen. Die Berliner Allee wird zur Hauptstraße, der Julian-Marchlewski-Ring wird zur untergeordneten Einmündung. Außerdem ist durch den Bau neuer Dienstleistungseinrichtungen (z.B. Ärztehäuser) im Bereich des Knoten Berliner Allee/Julian-Marchlewski-Ring eine Zunahme von Fußgängerverkehr zu verzeichnen. Ein Bedarf an Querungshilfen in Form von Fahrbahninseln ist daher gegeben und wurde immer wieder im Rahmen von Stadtbegehungen (Menschen mit Behinderung) als Wunsch an die Verwaltung herangetragen. Diese vorgenannten Gründe erfordern eine geringfügige Umgestaltung des Knotenpunktes und werden bei der Neugestaltung berücksichtigt.

Durch den Um- und Erweiterungsbau des Klinikum Uckermark in Schwedt und die Verlegung des Haupteingangs, ergibt sich eine neue Situation für die straßenseitige Anbindung/Zufahrt von der Berliner Allee. Die Buslinien (Stadtlinien und Überlandlinien) der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft (UVG) nutzen diese neue Straßenanbindung, um den neuen Haltepunkt „Am Klinikum“ zu erreichen. Nach Angaben der UVG finden in diesem Bereich an Werktagen insgesamt 140 Busfahrten statt, die die Einfahrt/Ausfahrt auf der Berliner Allee nutzen. Die Zufahrt muss den neuen Bedingungen angepasst werden.

## **2. Gesetzliche Grundlagen**

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, KomHKV), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3 vom 28. Februar 2008
- Verwaltungsvorschrift zur KomHKV, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 16 vom 23. April 2008
- Brandenburgisches Straßengesetz (Bbg. Str.G.) vom 11. Juni 1992, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. Bbg. – Teil 1 Nr. 11 S. 186 vom 15. Juni 1992, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 1997 (GVBl. Brandenburg Teil I S. 172)
- Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) vom 19.05.2016 (GVBl. I Nr.14)
- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bek. Vom 23.09.2004 (BGBl.I S.2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 11.6.2013 (BGBl.I S. 1548)
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder

## **3. Allgemeine Angaben**

Kreis: Landkreis Uckermark  
Ort: Schwedt/Oder  
Straße: Berliner Allee  
Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder

#### **4. Baubeschreibung**

Die Sanierung der Berliner Allee umfasst eine Länge von ca. 810 m und erstreckt sich vom Kreisverkehr am Ortseingang (Einfahrt der Straße Am Schöpfwerk) bis ca. 40 m hinter den Knotenpunkt Julian-Marchlewski-Ring in Richtung Berliner Straße.

In diesem Bereich soll die Fahrbahn, unter weitestgehender Beibehaltung der vorhandenen Fahrbahneinfassungen, saniert werden. Dazu werden die vorhandene Asphaltdeckschicht und die Tragschichten abgefräst bzw. aufgenommen. Anschließend erfolgt der Neuaufbau aus Schottertragschicht, Asphalttragschicht, Asphaltbinderschicht und Asphaltdeckschicht.

An den notwendigen Stellen (Knotenpunkt und Zufahrt Klinikum Uckermark) wird die Geometrie des Fahrbahnrandes den Anforderungen angepasst. Hier ist eine Neusetzung von Borden erforderlich.

Auch die Geh- und Radwege werden in diesen Bereichen der neuen Situation angeglichen.

Die vorhandenen Bushaltestellen erhalten neue, behindertengerechte Warteflächen. Außerdem werden die Borde in dem Bereich durch Kasseler Sonderborde ersetzt.

Die Berliner Allee wird nach der Sanierung durchgehend Vorfahrtstraße, der Julian-Marchlewski-Ring ist dann untergeordnet. Der Knotenpunkt Berliner Allee/Julian-Marchlewski-Ring wird dieser neuen Verkehrssituation entsprechend umgebaut, angepasst und ausgeschildert.

Vor der Einmündung Bootsweg und nach der Einmündung Julian-Marchlewski-Ring erhält die Berliner Allee Querungshilfen für Fußgänger, die als Verkehrsinseln ausgebildet werden.

Um eine Querung außerhalb der Furten zu verhindern werden teilweise Poller mit Ketten als Absperrung vorgesehen.

Prinzipiell erhalten alle Bushaltestellen und Fußgängerfurten behindertengerechte Leitstreifen aus Rillen- und Noppenplatten.

Vorhandene Ausstattungsgegenstände (Bänke und Abfallbehälter) bleiben erhalten. Zusätzlich werden 3 Bügelparker für Radfahrer im Bereich Berliner Allee 5 aufgestellt.

#### **Regenentwässerung**

Eine Erneuerung der Regenwasserleitung ist nicht notwendig und daher auch nicht vorgesehen. Die vorhandenen Einläufe werden weiterhin genutzt und in die neue Straßenbefestigung mit integriert.

Nur im Bereich der Bushaltestellen und punktuell im Bereich der Zufahrt zum Klinikum Uckermark und im Kreuzungsbereich werden neue Einläufe gesetzt und an die vorhandene Regenwasserleitung angebunden, um die Regenwasserableitung in diesem Bereich zu verbessern.

#### **Zufahrt zum Klinikum**

Die Umgestaltung der Zufahrt zum Klinikum wird hier nur zur Information dargestellt. Die Beauftragung der Realisierung und die Finanzierung erfolgen über das Klinikum Uckermark.

Im Zuge der Sanierung der Berliner Allee wird auch die Zufahrt zum Klinikum den neuen Bedingungen angepasst. Die neuen Bedingungen ergeben sich durch die Umverlegung des Haupteinganges und die neue straßenmäßige Anbindung. Seit Dezember 2016 wird am Haupteingang des Klinikums ein neuer Haltepunkt für die Buslinien genutzt. Nach Angaben der UVG finden in diesem Bereich an Werktagen insgesamt 140 Busfahrten statt, die die Einfahrt/Ausfahrt auf der Berliner Allee nutzen.

Für den Busverkehr werden die Radien vorschriftsmäßig vergrößert und die Borde neu gesetzt. Einseitig erhält die Zufahrt eine neue Entwässerungsrinne.

Der Geh- und Radweg parallel zur Berliner Allee wird in Richtung Klinikumgelände verschwenkt. Das hat den Vorteil, dass somit ein Aufstellbereich an der Berliner Allee für zumindest ein Fahrzeug entsteht und der Überfahrbereich des Geh- und Radweges frei bleibt.

## 5. Kosten in EURO

<b>Planung:</b>	12.000,--	12.000,--
<b>Bauausführung</b>	547.500,--	547.500,--
<b>Gesamt Baukosten + Planung</b>		<b><u>559.500,--</u></b>

## 6. Finanzierungsnachweis

Produktkonto: 54101.5221097      Planung/bauf. Prüfung/Bauausführung  
54101.4141103      FM- Einnahmen

Jahr/Teilleistung	Kosten der Teilleistung in T€	Fördermittel in T€	Kommunaler Anteil in T€
<b><u>2016</u></b>			
Planung	11,3	-	11,3
<b><u>2017</u></b>			
Planung/Bauausführung	548,2	419,6	128,6
<b>Gesamt</b>	<b>559,5</b>	<b>419,6</b>	<b>139,9</b>

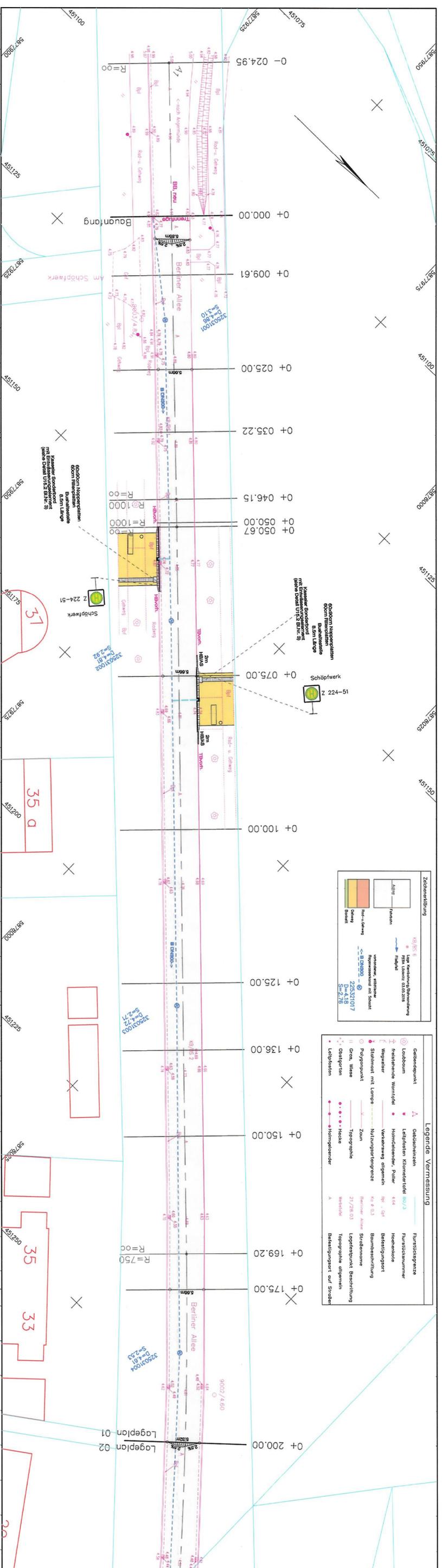
## 7. Folgekosten

Durch die Maßnahme ergeben sich keine neuen Folgekosten.

## 8. Bauzeit

Maßnahme bzw. Teilleistungen	Gesamt Kosten in T€	Ablauf nach Jahren	
		2016	2017
Planung	12,0	11,3	0,7
Bauausführung	547,5	-	547,5
<b>Summe</b>	<b>559,5</b>	<b>11,3</b>	<b>548,2</b>

**Anlage:**      -      Lagepläne 1-4 (3 Blatt)  
                 -      Straßenquerschnitt



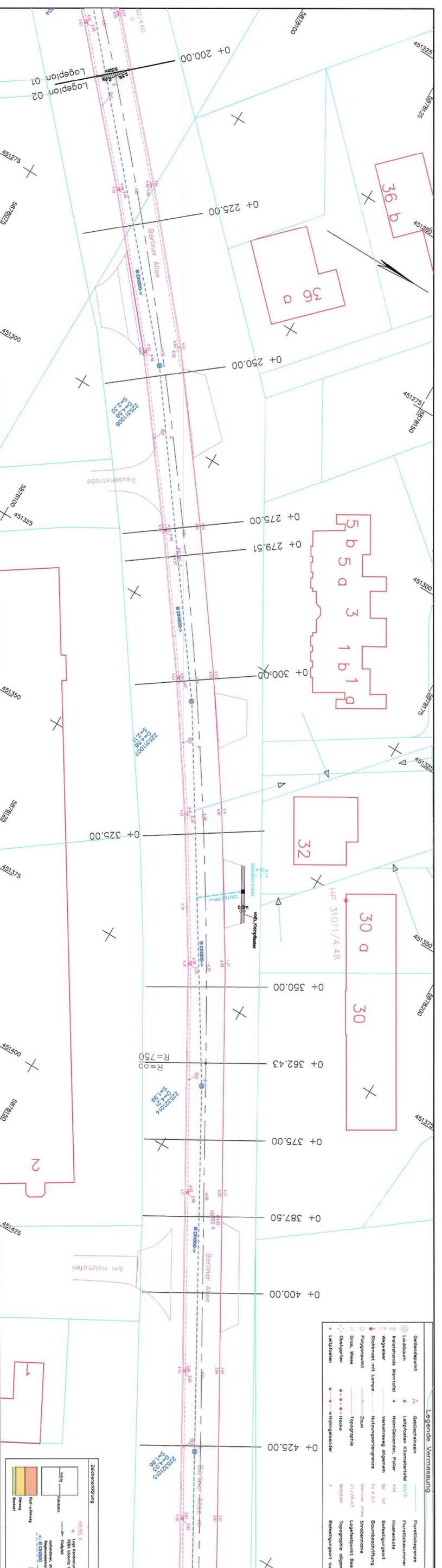
**Zusammenfassung**

Alt	Neu
...	...

**Legende Vermessung**

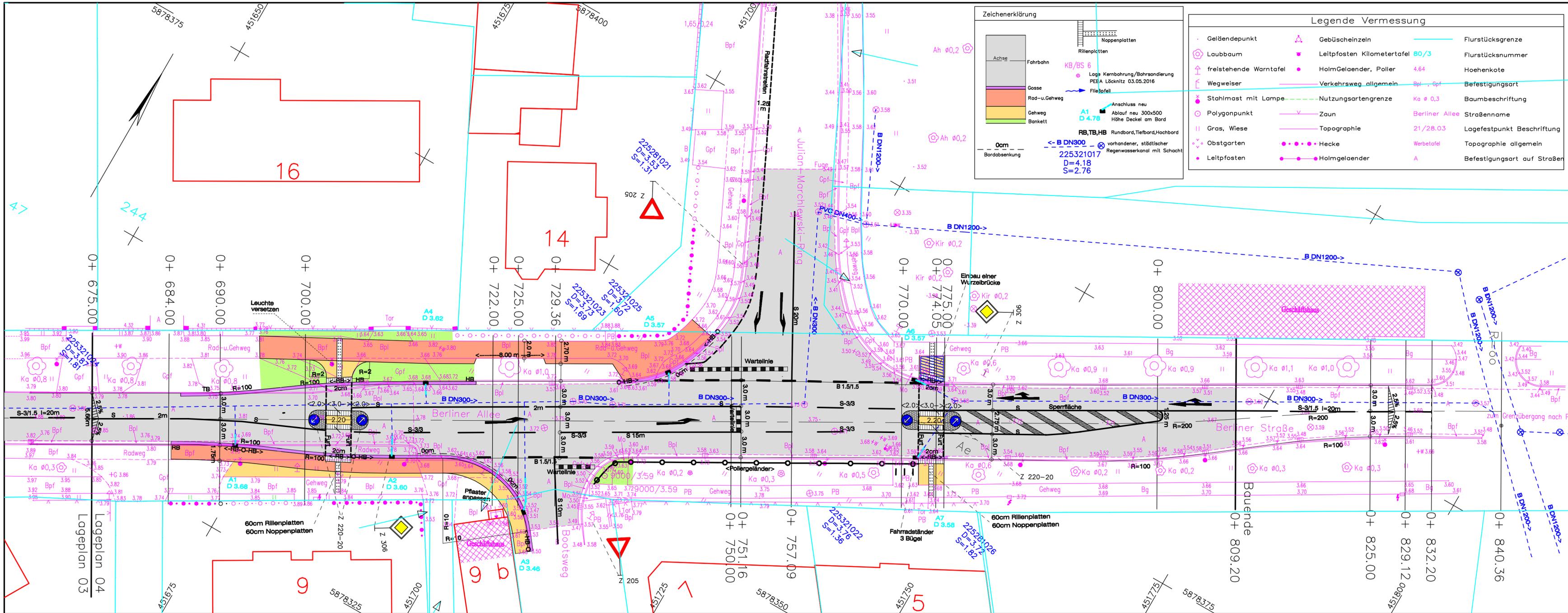
...	...
...	...

<b>Verifizierte Planung</b> Planungsstand 17.01.2017 Lageplan 01		<b>STADT SCHWEDT/ODER</b> Stadt : Berliner Allee Sanierung Berliner Allee Kreisverkehr bis Julian-Marchlewski-Ring	
Datum: 01 / 2017 Zeichner: B & B		Datum: 01 / 2017 Zeichner: B & B	
Auftraggeber: ...		Auftraggeber: ...	



<b>Verifizierte Planung</b> Planungsstand 17.01.2017 Lageplan 02		<b>STADT SCHWEDT/ODER</b> Stadt : Berliner Allee Sanierung Berliner Allee Kreisverkehr bis Julian-Marchlewski-Ring	
Datum: 01 / 2017 Zeichner: B & B		Datum: 01 / 2017 Zeichner: B & B	
Auftraggeber: ...		Auftraggeber: ...	





vereinfachte Planung  
Planungsstand 17.01.2017

Lageplan Nr.  
01 02 03 04

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Entwurfsbearbeitung:		
<b>INGENIEURBÜRO Straßen- und Tiefbau Uwe Knuth</b>		
16306 Berkholz – Meyenburg Am Tanger 5 Tel./Fax: (03332) 23242/250403 eMail: INGBUERO.KNUTH@online.de		
bearbeitet	01 / 2017	U.Knuth
gezeichnet	01 / 2017	B & B
geprüft:		

	<b>STADT SCHWEDT/ODER</b>		Unterlage 7 Blatt Nr. 04
	Straße: Berliner Allee nächster Ort:		Datum Zeichen

<b>Sanierung Berliner Allee Kreisverkehr bis Julian-Marchlewski-Ring</b>		
bearbeitet		
gezeichnet		
geprüft		
<b>Lageplan 04</b> Maßstab: 1 : 250		

Aufgestellt	den ..... 20 .....
Grundplan hergestellt: <b>Vermessungsbüro Vogler/Knorke/Schmidt</b> Neubrandenburger Str. 11 17291 Prenzlau Tel. (03984) 805148	
Aufnahme: 12.u.17.05.2016 Feldvergleich: Kataster: Gemarkung Schwedt /O. Lagebezug: ETRS 89 Höhenbezug: DHN92	
Ergänzung	

